

TANZHAUS ZÜRICH

«Wir brauchen einen radikal neuen Umgang mit der Natur, ein neues Denken und Fühlen. Wir müssen wieder lernen, der Natur zuzuhören und uns von ihr berühren zu lassen.» *Bayo Akomolafe*

Handlungsempfehlung für nachhaltiges Produzieren am Tanzhaus Zürich

Liebe Produktionsbeteiligte

Wir freuen uns sehr darüber, dass Ihr bei uns eure Produktion realisieren werdet. Wir sind ein Betrieb, der grossen Wert darauf legt auch in der künstlerischen Praxis möglichst ressourcenschonend und nachhaltig zu arbeiten. Uns ist es daher sehr wichtig, dass auch die bei uns am Haus arbeitenden Künstler:innen bei der Planung und Umsetzung ihrer Produktionen, sowie bei der Probenarbeit bestimmte Kriterien einhalten.

Sieht man sich mit einem globalen, komplexen Problem konfrontiert, ist die Gefahr gross, dass Menschen nicht ins Handeln kommen, weil sie sich dafür nicht zuständig oder in der Lage sehen. Wir meinen: Die Kultur trägt definitiv Verantwortung für Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit, und gerade Kultur sollte als Avantgarde Auslöserin und Inspirationsquelle von Wandel sein. Deshalb braucht es Wissen, Erkennen, Zuversicht und Disziplinen übergreifende Kollaboration. Wir begreifen regeneratives Handeln nicht als Zumutung, sondern als Chance, denn jeder noch so kleinste Schritt zählt!

Für die US-amerikanische Theoretikerin Donna Haraway ist eine «lebenswertere» Zukunft dann möglich, wenn wir endlich damit aufhören, uns die immer gleichen destruktiven Geschichten zu erzählen und sie dadurch fortzuschreiben. Das Tanzhaus versteht sich insofern als ein kreativer Ort für neue Geschichten und für eine «bessere» Zukunft. Oder um es mit den Worten der deutschen Philosophin Eva von Redecker zu sagen: «Anstatt nach der Parole von Profit und Phantombesitz uns selbst und die Natur zu erschöpfen, könnte menschliche Tätigkeit regenerieren: Nähren, Versorgen – und Tanzen.»

Als Inspiration findet Ihr unten im Dokument verschiedenste hilfreiche Links – schaut sie Euch an, es lohnt sich! Gerne ergänzen wir die Liste laufend. Meldet Euch, wenn Ihr Ideen und Inputs habt!

Das Tanzhaus hat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die AG Green aka Green Team. Für Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung:

Eure Matthias Brunner, Bettina Gigon und Catja Loepfe

TANZHAUS ZÜRICH

Bühne und Requisiten

Euer Ziel sollte es sein, die Verwendung neuer Materialien zu minimieren oder sogar zu eliminieren, Transportwege zu reduzieren und Bühnenbilder zu bauen / Requisiten zu beschaffen, ohne die Umwelt zu belasten.

Eine Reihe wichtiger Rohstoffe ist nur begrenzt verfügbar und gleichzeitig steigt weltweit die Nachfrage nach Rohstoffen, deren Gewinnung erhebliche Mengen an Treibhausgas Emissionen verursacht. Für eine klimaschonende Ressourcennutzung ist daher die Zielsetzung im Sinne einer Kreislaufwirtschaft: Reduce, Reuse, Recycle (deutsch: vermeiden, wiederverwenden, recyceln). Der Paradigmenwandel hin zu einer Kreislaufwirtschaft bietet nicht nur viele ökologische Vorteile, sondern spart langfristig auch Kosten.

Grundlegende Prinzipien:

- Die Minimierung des Materialbedarfs für das Bühnenbild bereits in der Konzeptionsphase berücksichtigen.
- Wiederverwendete Elemente oder recycelte Materialien finden – idealerweise vor Ort, um Transportwege zu reduzieren.
- Neumaterialien so nachhaltig wie möglich beschaffen.
- Neumaterialien aus nicht nachhaltigen Quellen nur verwenden, wenn alle Alternativen und Optionen geprüft wurden und nicht umsetzbar sind.
- Wann immer möglich: auf Materialien aus einem Fundus zurückgreifen
- Legt eine Materialliste an: Einkaufsort, Neuware oder Secondhand, Materialart, Preis, Bedenklichkeit, weitere Verwendungsmöglichkeiten, Entsorgung.
- Für Bühnenbilder und Kulissen werden hauptsächlich Weich- und Sperrhölzer, Metalle wie Stahl und Aluminium, Kunst- und Schaumstoffe, Lacke sowie Stoffe und Filze verwendet. Besonders Stahl hat einen grossen CO₂-Fussabdruck, aber auch Kunststoffe belasten viele Ökosysteme. In diesem Bereich könnt ihr besonders viel tun und nachhaltigere Materialien verwenden.
- Die Nutzung einiger Materialien ist aufgrund ihrer Seltenheit, ihrer Herstellung oder ihrer chemischen Bestandteile besonders umweltschädlich. Dazu gehören Polystyrol, PVC, nicht recycelter Stahl und tropische Harthölzer. Ihr Gebrauch sollte so schnell wie möglich komplett eingestellt werden.
- Versucht Eure Requisiten bei einer nächsten Produktion wieder zu verwenden. Wir sind Euch gerne behilflich mit Tipps für Lagerräume in Zürich.

Kostüme und Maske

Oft wird für eine Produktion im Internet in letzter Minute per Express bestellt. Das bedeutet oft eine Vielzahl an separaten Lieferungen und schnellen Änderungen in letzter Minute. Natürlich erschwert das auch die spätere Wiederverwendung der Kleidung.

TANZHAUS ZÜRICH

Worauf ihr achten solltet:

- Erstellt rechtzeitig Requisiten- und Kostümlisten und bindet alle Beteiligten in die Planungen ein.
- Entwürfe sollten flexibel sein.
- Nutzt lokale Lieferketten oder Geschäfte für die Beschaffung von Requisiten und Kostümen.
- Kostüme sollten mehrfach wiederverwendet werden können.
- Nach Abschluss einer Produktion sollten Kostüme in einen Fundus überführt (oder wiederverwertet/weitergegeben/verkauft) werden
- Kostüme sollten aus recycelten oder umweltfreundlichen Textilien gefertigt werden, die hautverträglich sind.
- Wenn möglich: Kostüme aus einem Fundus nutzen, anstatt neue herzustellen oder zu kaufen.
- Neue Textilien sollten ökologisch zertifiziert sein, natürliche Farbstoffe enthalten und nach Möglichkeit aus der Region stammen. Die Stoffe sollten maschinenwaschbar sein, um eine chemische Reinigung zu vermeiden.
- Einige Materialien, die für Kostüme, Perücken und Make-up verwendet werden, sind besonders schädlich für die Umwelt und für die Haut. Dazu gehören Glitzer, synthetische Farbstoffe und Produkte, die Parabene und Triclosan enthalten.
- Kosmetische Produkte sollten mit einem EU-Umweltzeichen versehen sein.

Grundsätzliches

Wir wünschen uns, dass weitgehend auf Einkäufe bei grossen, im Ausland sitzenden Konzernen, die sehr energieineffizient, wenig ressourcenschonend und unter schlechten Arbeits- wie Umweltbedingungen produzieren oder Handel betreiben (wie Amazon, Alibaba, Zalando, Kik, Temu, Fruugo u.ä.) verzichtet wird. Stattdessen bevorzugen wir, dass die produktionsbezogenen Einkäufe (für Kostüm und Bühnenbild) im Inland oder in Anrainerstaaten getätigt werden und wenn möglich von nachhaltig produzierenden Unternehmen stammen.

Auf Fundi anderer Theater zurückgreifen: Insbesondere für Kostüme, Möbel und Requisiten, sowie Spezialbedarf an Technik, Beleuchtung oder Sound-Equipment den Kontakt mit anderen Theatern oder Veranstaltenden suchen und dort nachfragen, ob die Möglichkeit zur Ausleihe besteht. Fragt bei Bedarf unsere AG Green und bespricht das Vorhaben in jedem Fall mit unserem technischen Leiter.

Generell besser Gebrauchtetes kaufen und wiederverwenden als Neues zu kaufen oder herzustellen/herstellen zu lassen. Auf Brockis und Second Hand Shops zurückgreifen, oder in Spezialgeschäften wie Offcut einkaufen. Siehe Linksliste unten.

Materialien: Wenn grosse Mengen an Materialien benötigt werden (etwa an Stoffen oder Baumaterial) oder besondere Elemente gesucht werden, dann möchten wir als Haus in den Suchprozess mit einbezogen werden.

TANZHAUS ZÜRRICH

Reise und Transport

Flugreisen verursachen sehr hohe Treibhausgas Emissionen. Die Bahn ist in der Regel das umweltfreundlichste Transportmittel und emittiert im Schnitt 90% weniger Treibhausgase als ein Flugzeug. PKWs, (Klein)Transporter, Minibusse und LKWs verursachen ebenfalls hohe Emissionen. Grundsätzlich ist die Reduzierung von Mobilität erstrebenswert. Bei Hotels können die Emissionen durch die Nutzung entsprechender Umweltsiegel signifikant reduziert werden.

Fahrten zu den Proben sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder wenn möglich mit dem Velo oder zu Fuss zu absolvieren. Auch Einkäufe sollten möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt werden.

Probealltag

Wir bitten darum, auch im alltäglichen Proben- und Arbeitsprozess darauf zu achten Energie und Ressourcen zu schonen. Müll möglichst trennen (mindestens: Papier/Karton, Glas, Metall/Aluminium, Restmüll). Beleuchtung (auf der Bühne und in den Studios, sowie überall wo es keine Bewegungsmelder gibt) bei Nichtgebrauch ausschalten, ebenso sonstige Elektrogeräte (Kaffeemaschine, Drucker, iPad). Beim Benutzen der Waschmaschine bitte wenn möglich das Energiespar-Programm einschalten. Auf das vielfache Ausdrucken von Textfassungen verzichten.

Ein weiterer grosser Hebel ist die Verpflegung: vegane Ernährung ist nicht nur gesund, sondern schützt die Umwelt in einem hohen Mass. Lokale Produkte, Fairtrade, Bio und «No Food Waste» sind hier die Hebel. Tasty Future hat einen [Green Rider](#) erstellt, den wir euch sehr ans Herz legen (siehe Link unten)!

Sofern die Verpflegung nicht durch die Teilnehmenden selbst organisiert ist und durch ein externes Catering erfolgt, sind die eingesetzten Lebensmittel zu 100% vegetarisch. Saisonale und regionale Zutaten und Lebensmittel sind vorrangig zu verwenden. Leitungswasser ist abgefülltem Wasser vorzuziehen. Es werden kein Einweggeschirr (Teller, Besteck, Becher etc.) oder einwegplastik Flaschen genutzt.

Wir bitten Euch diese Punkte bei Eurer Produktion zu berücksichtigen und helfen gerne, wenn ihr Unterstützung bei der Umsetzung braucht. Relevante Links zu Dokumenten und Plattformen findet Ihr am Ende dieses Dokuments.

TANZHAUS ZÜRICH

Hauptverantwortliche:r der Produktion

Name: _____

Unterschrift: _____

Kostüm

Name: _____

Unterschrift: _____

Bühnenbild

Name: _____

Unterschrift: _____

Für das Tanzhaus

Name: _____

Unterschrift: _____

Linkliste:

Reflector Guide Produktion:

<https://reflector.eco/de/green-guide/produktion/>

-> sehr hilfreiches Tool, um einen Aktionsplan zu erstellen, zugeschnitten auf Euch für eine nachhaltige Produktion. Mit vielen weitere sehr hilfreiche Links!

Materium:

<https://materium.ch/boutique/>

-> Second Hand Material/Materialien

Offcut:

<https://www.offcut.ch/ch/de.html>

-> Kreative Materialverwertung in Zürich

Fashion Revolution:

<https://www.fashionrevolution.ch/reduce-reuse-recycle>

-> Tips, Tricks und Links rund um fair Fashion

Sharely:

<https://www.sharely.ch/de>

Zueriteilt

<https://zueriteilt.ch>

-> Sharen anstatt kaufen

Merkblatt Nachhaltige Beschaffung Textilien:

<https://woeb.swiss/de/documents/merkblatt-bekleidung-und-textilien>

TANZHAUS ZÜRICH

Labelinfo:

<https://www.labelinfo.ch/de>

-> Hilfe durch den Lable-Jungle

Mining Map:

<https://zuerich.mining-map.net/karte/?p=1>

-> Karte mit Stores und Institutionen/Firmen die Material/Verpackungsmaterial gratis oder günstig abgeben

Karmaglitzer:

<https://www.karmaglitzer.ch/>

-> biologisch abbaubarer Körperglitzer aus Bern

Verzeichnis Zürcher Brockenhäuser:

<https://www.brocksearch.ch/brockenhaeuser/zuerich/>

«nicht neu» Verzeichnis Zürcher second hand Läden:

<https://nichtneu.ch/stores/>

Reflektor:

<https://reflector.eco/de/green-guide/>

-> Ein Informationstool mit Tips für nachhaltiges Produzieren.

Stuffincycles:

<https://www.stuffincycles.com>

-> Open Source Katalog für umweltfreundliche Materialien und wiederverwendbare Strukturen

Futurematerialsbank

<https://www.futurematerialsbank.com>

-> archive of materials that supports and promotes the transition towards ecologically conscious art and design practices

Tatenbank:

<https://tatenbank.org>

-> Die Aktionsplattform für eine nachhaltigere Kultur

Green Rider Tasty Future:

<https://www.tastyfuture.ch/green-rider>

Weitere interessante Links

<https://www.ntgent.be/en/who-we-are/mission/sustainability>

http://www.ecopassenger.org/bin/query.exe/en?L=vs_uic

Hier könnt ihr checken, ob eure Webseite grün ist:

<https://www.thegreenwebfoundation.org/green-web-check/>

Diese Stiftung unterhält eine riesige Datenbank von Web-Hostern. Der Check überprüft, wo eine Domain gehostet wird und welche Energie der Hoster benutzt.

Novatrend lagert die Daten bei Interxion, und Interxion setzt zu 100% auf erneuerbare Energien

(<https://www.interxion.com/ch/warum-interxion/nachhaltigkeit>)

Input:

<https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/nachhaltiger-lebensstil-wie-wir-aus-dem-teufelskreis-der-krisen-herausfinden> «We will dance with mountains» - Sternstunde Philosophie mit dem

Psychologen und Philosophen Bayo Akomolafe